

Veranlassung.

Oft schon wurde ich aufgefordert lieblose oder irrige Ansichten, die über den staatswirthschaftlichen Nutzen, den öconomischen und wissenschaftlichen Zustand des Eisen-, Berg- und Hüttenwesens im Erzgebirge und Voigtland, in einigen Flugschriften veröffentlicht, auch bei den Landtagsverhandlungen ausgesprochen worden sind, in Gemäßheit meiner Verpflichtung, und sonst, zu widerlegen. Allein es hielt mich der Gedanke davon ab, daß in meiner Schrift: „Die Eisenerzeugung Deutschlands aus dem Gesichtspunct der Staatswirthschaft betrachtet,“ (Leipzig 1836) besonders im Bezug auf unser Vaterland, jenem Tadel begegnet, und aus den statistisch-technischen Vergleichen der Production dieses Metalles in allen zum Zollverein gehörenden und außerhalb liegenden Staaten, bereits nachgewiesen ist, wie sehr dieser Industriezweig hauptsächlich für die allgemeine Wohlfahrt der sehr bevölkerten Gebirgsgegend Sachsens, den hohen Regierungsbehörden und den hochachtbaren Vertretern des Volks zur Berücksichtigung empfohlen zu werden verdient, auch hoffte ich, daß in Folge dessen besser Unterrichtete, lieblose und irrige Ansichten öffentlich widerlegen, diese National-Institute und ihren öffentlichen Credit schützen würden.

Es ist nicht geschehen. — Jene irrigen Ansichten haben dadurch eine scheinbare Glaubwürdigkeit bekommen. Von einzeln vorkommenden Mängeln schließt man auf das Ganze.

Jetzt da die Beilage zu Nr. 85 der Leipz. Ztg. vom 8. d. M. aus den Mittheilungen des statistischen Vereins unseres Vaterlandes d. d. Dresden den 22. März 1840. viel Interessantes und Belehrendes liefert, was zur Vergleichung der Bevölkerungs- und Cultur Ver-